



Abend:

Zeitung.

238.

Donnerstag, am 4. Oktober 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hen.)

Gedichte von Heinrich Stieglitz *).

Der Waldmann.

Traf ich jüngst auf eine Hütte,
Einsam, tief in dunkeln Walde;
Fragt' ich leise den Bewohner,
Was er so allein beginne? —

Sprach er dumpf: „Mit viel Gefährten
Bin ich einst hinaus gezogen;
Einem Jeden ward sein Posten,
Hier im Walde traf der meine.

Nicht vom Plaz zu weichen, galt es,
Bis der Führer ab uns rufe;
Heimgekehrt sind, glaub' ich, Alle,
Haben mich wohl gar vergessen.

Und nun sinn' ich, und nun spinn' ich:
„Wie, wenn einmal Alle würden
Von dem Erdball abgerufen,
Und es mich dann auch vergäße?“

Krallend griffen in die Brust mir
Wort' und Blicke des Verlaß'nen;
„Wie, wenn mich's dann auch vergäße?“
Halt' es tief im Herzen wieder.

Und ich sprach, die Hand ihm reichend:
„Haben sie Dich auch vergessen,
Halt' nur aus auf Deinem Posten,
Endlich naht die Lösung'stunde.

*) Aus den, in einiger Zeit (München, bei Fleischmann) erscheinenden „Bergesgrüßen“ von Heinrich Stieglitz.

Schau mich an, auch ich bin Einer,
Den's vergessen abzurufen,
Als von mir sich grausam liebend
Riß des Lebens schön're Hälfte.

Und so sind wir ja Gefährten,
Burden auch verschiedne Bahnen
Jedem von uns zugemessen;
Dir die stille Hütt' im Walde,

Mir das ungestüme Jagen
Rastlos fort von Forst zu Forsten.
Halten ungebeugten Sinns wir
Jeder aus auf seinem Posten

Treulich und getrost und muthig —
Endlich, mein' ich, müßte dennoch
Von der großen Schicksalsfestung
Uns auch eine Kugel treffen.“

Die Korbachmühle.
(Am Traunsee.)

Dort in dunkler Tannen Mitte
Sieh des Mühlrads weißen Schwall
Luftig stäuben, hastig kreisen,
Fortgepeitscht vom Wasserfall.

In der Felschlucht liegt die Mühle,
An dem Ufer liegt mein Kahn,
Und ich schau' mir Berg' und Tannen,
Sturz und Mühlrad fragend an.

Hört ich doch von einer Sage,
Die in diesem Thal sich regt;
Wer wird mir verkünden können,
Was die Sage in sich hegt?